

## **Tersteegen, Gerhard: 82. (1733)**

1 Wenn dich Gott in Leiden setzt und dich zu verlassen scheinet,  
2 Glaub's, er hat was Gutes vor, es ist ja nicht bös gemeinet,  
3 Er sucht nur dein ganzes Herz, er will's machen klein und rein,  
4 Daß es frei von Sünd' und Not ewig mög' im Frieden sein.  
5 Höre, Zion, bist du schon wie verstoßen und gefangen,  
6 Gott will wieder sammeln dich, du sollst wieder heim gelangen!  
7 Dann wirst du Gott suchen recht und im Geist ihn finden nah,  
8 Dieses ist das Ende doch, drauf du lang gewartet ja.

(Textopus: 82.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58650>)